

Betriebsanleitung:

Professioneller Wasserauger Mini-Aquatix



**SHG SPECHTENHAUSER HOCHWASSER-
UND GEWÄSSERSCHUTZ GMBH**

Gewerbestraße 3, D-86875 Waal, Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
1.1	Ausführung	2
1.2	Die Betriebsanleitung	3
2	Sicherheit (Allgemeine Sicherheitshinweise gemäß VDMA 24 292)	5
2.1	Personalqualifikation und -schulung	5
2.2	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
2.3	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
2.4	Wichtige Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener	5
2.5	Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten	7
2.6	Unzulässige Betriebsweisen	7
3	Technische Daten	8
3.1	Technische Daten Wassersauger Mini-Aquatix	8
3.2	Technische Daten Entleerungspumpe Mini-Aquatix	8
3.3	Förderleistung Entleerungspumpe Mini-Aquatix	8
3.4	Kennlinie Entleerungspumpe Mini-Aquatix	8
3.5	Bedienpanel	9
3.6	Behälter	9
4	Betrieb des Wassersaugers	10
4.1	Vor der Inbetriebnahme	10
4.2	Flüssigkeiten saugen	11
4.3	Trockene Stoffe saugen	12
4.4	Sauger ausschalten	16
5	Zubehör	17
5.1	Standardzubehör	17
5.2	Sonderzubehör	17
6	Service/Wartung	18
6.1	Wartungsintervalle	18
6.2	Pflege und Reinigung nach Nasssaugbetrieb	18
6.3	Pflege und Reinigung nach Trockensaugbetrieb	19
6.4	Filtersieb reinigen und wechseln	20
6.5	Überprüfung/Reinigung der Entleerungspumpe	21
7	Probleme/Störung	23
8	Sonstiges	24
8.1	Entsorgung von Altgeräten	24
8.2	Garantie	24
8.3	Prüfungen und Zulassungen	24

1 Allgemeines

1.1 Ausführung



Wassersauger mit integrierter Entleerungspumpe, 7,5 m Netzkabel mit IP67 Schuko-Stecker, vierrädriges Fahrwerk, druckseitig C-Storz-Kupplung, Wassersaugset mit 3 m Saugschlauch, Handrohr aus Edelstahl, 2 x 0,5 m Verlängerungsrohr aus Aluminium, Bodensaugdüse und Fugendüse




1.1.1 Kennzeichnung des Wassersaugers Mini-Aquatix

Sowohl der Wassersauger als auch die eingebaute Entleerungspumpe sind mit einem Typenschild gekennzeichnet.

Das Typenschild Entleerungspumpe Mini-Aquatix enthält folgende Angaben:

Hersteller		 		
Typenbezeichnung		Baujahr	Seriennummer	Gewicht
Nennleistung	Nennspannung	Frequenz	max. Förderhöhe	max. Eintauchtiefe
Schutzart	Nenn-drehzahl	Nennstromaufnahme	max. Förderleistung	

Das Typenschild Wassersauger Mini-Aquatix enthält folgende Angaben:

Hersteller		 CE		
Typenbezeichnung		Baujahr	Seriennummer	
Nennleistung Sauger	Nennstrom Sauger	Nennspannung	Schutzart Sauger	Medientemperatur
Nennleistung Pumpe	Nennstrom Pumpe	Frequenz	Schutzart Pumpe	Gesamtgewicht

1.1.2 Verwendungszweck

Der mobile Wassersauger Mini-Aquatix dient zum Absaugen und -pumpen von Klar-, Schmutz- und mit Fest- und Faserstoffen belastetem Abwasser aus Schächten, Kellerräumen oder sonstigen überfluteten Flächen. Der Wassersauger Mini-Aquatix darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Mit dem optional erhältlichen Zubehöropaket kann der Mini-Aquatix auch als Trockensauger eingesetzt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass alle Hinweise und Angaben der vorliegenden Betriebsanleitung beachtet werden.

1.1.3 Fördermedium

Flüssige Fördermedien dürfen eine maximale Dichte von 1,1 kg/l nicht überschreiten. Gefährliche Fördermedien (z.B. explosiv, brennbar, giftig, aggressiv, heiß > 35°C) dürfen nicht gefördert werden. Die Entleerungspumpe kann Feststoffe bis zu einer Korngröße von 50 mm fördern. Der pH-Wert des Fördermediums muss im Bereich zwischen 5 und 8 liegen. Bei einer Über- oder Unterschreitung des pH-Wertes kann keine Garantie für den sicheren Betrieb übernommen werden. Bei grenzwertigen pH-Werten ist zusätzlich die Materialbeständigkeit vor dem Einsatz zu prüfen.

1.2 Die Betriebsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung beinhaltet Angaben und Hinweise, damit Sie sicher, sachgemäß und wirtschaftlich mit dem Wassersauger arbeiten können. Nur wenn der Inhalt der Betriebsanleitung verstanden und beachtet wird, können

- Gefahren vermieden und
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Saugers erhöht werden.

Mit dieser Betriebsanleitung werden hier nicht genannte Vorschriften und Normen nicht außer Kraft gesetzt.

1.2.1 Begriffsdefinitionen

In dieser Betriebsanleitung werden einige, wichtige Begriffe verwendet, die wie folgt definiert sind:

Betreiber: Der Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person, die die Pumpe einsetzt oder in deren Auftrag die Pumpe eingesetzt wird.

(Wasser)Sauger: Als (Wasser)Sauger wird der komplette (Wasser)Sauger Mini-Aquatix verstanden.

1.2.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Wichtige Informationen und Hinweise werden in dieser Betriebsanleitung mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Allgemeine Gefahr:

Kennzeichnet Sicherheitshinweise, die unbedingt beachtet werden müssen und denen keines der nachfolgenden Symbole zugeordnet werden kann.



Warnung vor elektrischer Spannung:

Kennzeichnet die Gefahr durch elektrischen Schlag



Sicherheitsrelevanter Hinweis:

Kennzeichnet Hinweise für das sichere Arbeiten an und mit dem Wassersauger

1.2.3 Symbolerklärung



CE-Symbol Darstellung:

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, Inverkehrbringer oder EU-Bevollmächtigte gemäß EU-Verordnung 765/2008, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind“.



Mit Wasser spritzen verboten:

Verbotssymbol "Mit Wasser spritzen verboten" nach Sicherheitskennzeichnung ASR A1.3:2013 und DIN EN ISO 4844. Das Verbotssymbol weist darauf hin, dass es nicht gestattet ist, den Saugerkopf mit Wasser abzuspritzen.

2 Sicherheit (Allgemeine Sicherheitshinweise gemäß VDMA 24 292)

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Inbetriebnahme und Verwendung des Wassersaugers Mini-Aquatix vom Betreiber sowie dem zuständigen Bedienungspersonal zu lesen und muss ständig am Einsatzort verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter dem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung und Inspektion muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten nachweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Mindestvoraussetzungen für das Bedienungspersonal:

- Volljährigkeit
- Truppmannausbildung gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 und zusätzliche Unterweisung des geschulten Maschinisten oder Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 oder
- THW-Basisausbildung I

Mindestvoraussetzungen für das Personal bei elektrischen Wartungs- und Inspektionsarbeiten:

- Volljährigkeit
- Elektrofachkraft

2.2 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschinen zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Garantie- und Schadensersatzansprüche führen. Im Einzelfall kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Wassersaugers
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage gefährlicher Stoffe

2.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.4 Wichtige Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Vor dem Einsatz des Saugers, bitte unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

1. Eigene Sicherheit

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Bedienung beauftragt sind.

Trotz der einfachen Handhabung ist das Gerät nicht für Minderjährige geeignet.

Das Betreiben des Geräts unterliegt den geltenden nationalen Bestimmungen. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland geltenden verbindlichen Regelungen

zur Unfallverhütung sind auch die fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten. Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

2. Transport

Vor dem Transport alle Verschlüsse des Behälters schließen. Das Gerät nicht kippen, wenn sich im Behälter Flüssigkeit befindet. Keinen Kranhaken zum Anheben des Geräts verwenden. Das Gerät während des Transports vorsichtig behandeln.

3. Lagerung

Gerät trocken und frostgeschützt lagern.

4. Verwendungszweck und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der in dieser Betriebsanleitung beschriebene Wassersauger ist für den feuerwehrtechnischen und gewerblichen Gebrauch geeignet.

Folgende Stoffe dürfen nicht gesaugt werden:



- gesundheitsgefährliche Stäube
- brennbare, explosive Stäube (z.B. Magnesium-, Aluminiumstaub usw.)
- heiße Materialien (z.B. glimmende Zigaretten, heiße Asche usw.)
- Flüssigkeiten über 35°C
- brennbare, explosive und aggressive Flüssigkeiten (z.B. Benzin Lösungsmittel, Säure, Laugen usw.)

5. Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsbestimmungen beim Gebrauch

Netzanschlussleitung nicht beschädigen (z.B. durch Überfahren, Zerren, Quetschen).

Vor der Inbetriebnahme:



Netzanschlussleitung regelmäßig auf Beschädigungen wie z.B. Rissbildung oder Alterung prüfen. Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese vor dem weiteren Gebrauch des Gerätes durch den Spechtenhauser Service oder eine Elektrofachkraft ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Das Stromkabel nicht beschädigen (nicht belasten, ziehen, knicken). Den Sauger auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Das Stromkabel nur am Stecker aus der Steckdose ziehen, niemals am Kabel ziehen.

Sicherstellen, dass der Sauger ordnungsgemäß nach IP68 angeschlossen wird: Kappe abschrauben, Stecker in die Steckdose führen und den Sperring festziehen. Beim Trennen des Geräts in entgegengesetzter Reihenfolge verfahren.

Den Sauger niemals ohne oder mit beschädigtem Filtersieb betreiben.

6. Flüssigkeiten saugen

Bei Schaumbildung oder Flüssigkeitsaustritt sofort die Arbeit beenden und den Behälter entleeren.

7. Elektrik



Vor dem Netzanschluss überprüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.

Bei Verwendung einer Verlängerungsleitung nur die vom Hersteller angegebene oder eine höherwertige Ausführung verwenden.

Das Gerät über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA anschließen.

Bei Verwendung einer Verlängerungsleitung auf die Mindestquerschnitte achten:

Kabellänge m	Querschnitt	
	< 16A	< 25A
Bis 20m	Ø 1,5mm ²	Ø 2,5mm ²
20 bis 50m	Ø 2,5mm ²	Ø 4,0mm ²



Die Anordnung der stromführenden Teile und die Verlegung der Verlängerungsleitung so wählen, dass die Schutzklasse erhalten bleibt.

Den Saugerkopf niemals mit Wasser abspritzen: Gefahr für Personen und Kurzschlussgefahr.

Die letzte aktuelle Ausgabe der IEC-Bestimmungen beachten.

8. Zubehör und Ersatzteile

Nur das mit dem Gerät gelieferte oder in der Betriebsanleitung festgelegte Zubehör verwenden. Die Verwendung anderer Zubehöerteile kann die Sicherheit beeinträchtigen. Nur Spechtenhauser Original-Zubehör- und Ersatzteile verwenden. Die Verwendung anderer Teile kann die Sicherheit beeinträchtigen.

9. Wartung, Reinigung und Reparatur

Nur Wartungsarbeiten ausführen, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind. Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes grundsätzlich den Netzstecker ziehen.

2.5 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich zusätzlich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Grundsätzlich sind Arbeiten am Sauger und der integrierten Pumpe nur im Stillstand durchzuführen.. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen des Gerätes muss unbedingt eingehalten werden. Wasserauger, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Umbau oder Veränderungen des Wasseraugers sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile schließt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aus.

2.6 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Saugers ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend der vorliegenden Betriebsanleitung gewährleistet. Die angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

3 Technische Daten

3.1 Technische Daten Wasserauger Mini-Aquatix

	Mini-Aquatix
Betriebsspannung	1~ 230 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistung	1,5 kW
Volumenstrom (Luft)	3700 l/min
Unterdruck (Wasserhub)	250 mbar
Arbeitsgeräuschpegel	59 ± 2 dB(A)
Gewicht	24 kg
Schutzart	IPX4
Abmessungen LxBxH	485x380x750 mm

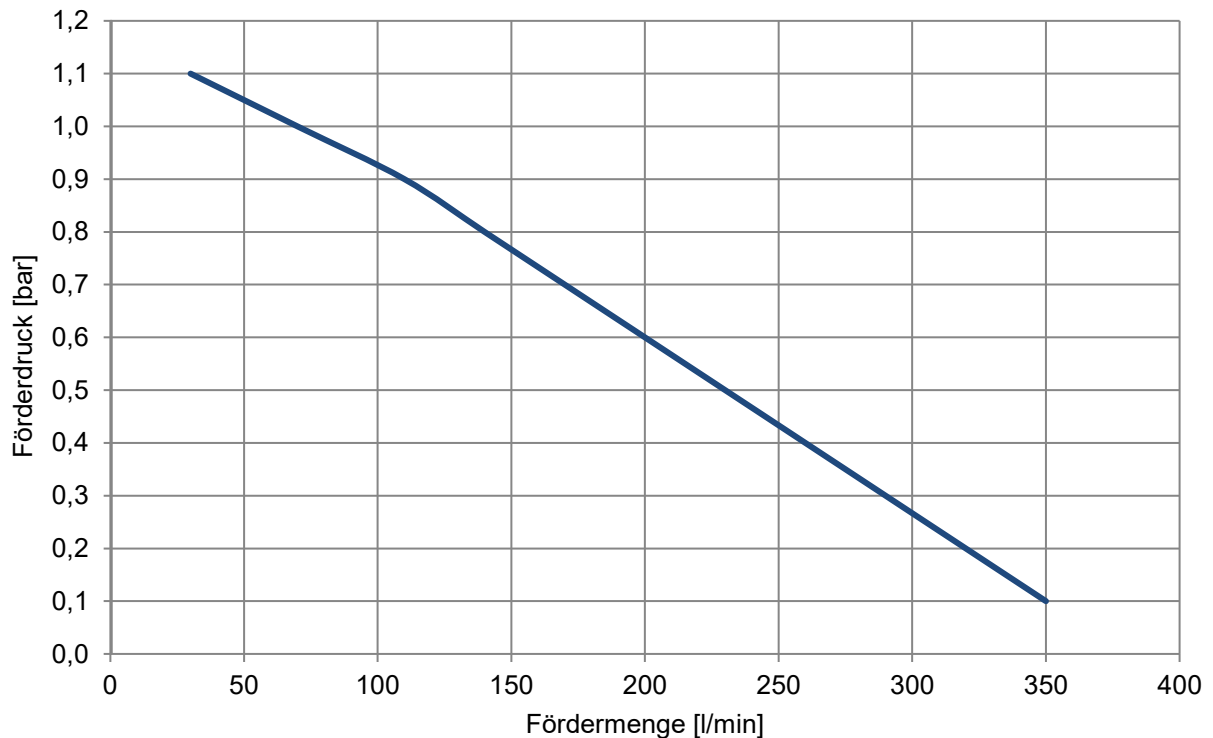
3.2 Technische Daten Entleerungspumpe Mini-Aquatix

	Entleerungspumpe Mini-Aquatix
Betriebsspannung	1~ 230 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistung	1,5 kW
Schutzart	IP68
Max. Förderhöhe	11 m
Max. Fördermenge	350 l/min
Maximaler Korndurchgang	50 mm
Pumpengehäuse + Laufrad	Edelstahl DIN 1.4301

3.3 Förderleistung Entleerungspumpe Mini-Aquatix

	Förderhöhe H [bar]	0,1	0,2	0,4	0,6	0,8	1,0	1,1
Mini-Aquatix	Fördermenge Q [l/min]	350	320	260	200	140	70	0

3.4 Kennlinie Entleerungspumpe Mini-Aquatix



3.5 Bedienpanel



1. Motorschaltzschalter Pumpe EIN/AUS

Position 0: Pumpe AUS

Position 1: Pumpe EIN

Der Motorschaltzschalter schützt die Pumpe vor Überlast. Bei Auslösen des Motorschutzschalters zunächst durch Drücken auf Position 1 zurücksetzen. Löst der Motorschutzschalter erneut aus, Pumpe auf Verstopfung prüfen (siehe 6.5).

2. Drehschalter Wassersauger EIN/AUS

Position 0: Sauger AUS

Position 1: Sauger EIN

3.6 Behälter

Werkstoff	PP
Volumen	47 l
Druckseite	C-Storz / 2"

4 Betrieb des Wassersaugers



Achtung:

Der Wassersauger darf nur unter Beachtung der Hinweise und Angaben in dieser Betriebsanleitung in Betrieb genommen werden. Durch das Bedienpersonal ist sicherzustellen, dass keine Dritten (z.B. Zuschauer bei Vorführungen, von Hochwasser betroffene Anwohner, freiwillige Helfer, Schaulustige, etc.) sich im Fördermedium aufhalten können und sie niemals in den Bereich des Pumpeneingangs (Saugseite) oder Pumpenausgangs (Druckseite) gelangen können.



Hinweis:

Vor Einsatz des Wassersaugers überprüfen, ob die bereitgestellte Spannung und Frequenz den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.



Gefahr durch elektrischen Schlag:

Elektrische Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich anbringen und diese vor Nässe schützen. Vorsicht bei steigenden Wasserständen in Überschwemmungsgebieten!



Gefahr durch elektrischen Schlag:

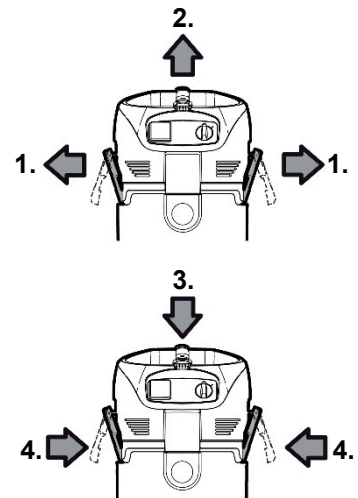
Den Wassersauger ausschließlich über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA betreiben.

4.1 Vor der Inbetriebnahme

Für das sichere Arbeiten an und mit dem Wassersauger wird empfohlen, grundsätzlich Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe zu tragen, um Verletzungen durch Quetschen oder Schneiden vorzubeugen.

Vor dem Einsatz des Wassersaugers die im Folgenden genannten Punkte beachten:

1. Der Netzstecker darf noch nicht in eine Steckdose gesteckt sein.
2. Verschlusskammer öffnen und Steckverbindung trennen, dann Saugerkopf abnehmen.
3. Zubehörteile aus dem Behälter und der Verpackung nehmen.
4. Saugerkopf aufsetzen, Verschlussklammern schließen und Steckverbindungen zusammenstecken.
5. Auf den richtigen Sitz der Verschlusskammern achten.



Einige Zubehörteile werden in der Verpackung oder im Behälter liegend geliefert und müssen vor der ersten Inbetriebnahme entnommen werden.

4.2 Flüssigkeiten saugen

Der Wassersauger Mini-Aquatix ist ausschließlich zum Aufsaugen von nicht gesundheitsgefährlichen, nicht brennbaren Flüssigkeiten, z.B. im Falle von Überschwemmungen oder bei einer Restwasserabsaugung nach Wasserschäden, geeignet.



Achtung:

Brennbare, explosive, aggressive und gesundheitsgefährliche Flüssigkeiten dürfen nicht aufgesaugt werden.

Vor dem Aufsaugen von Flüssigkeiten grundsätzlich die Funktion des Schwimmers überprüfen (siehe Abschnitt 6.4).

Den Sauger nicht als Wasserpumpe verwenden. Saugrohr oder Saugdüse nicht vollständig ins Wasser eintauchen, sondern immer eine geringe Menge Luft mit ansaugen, um die Turbine vor Überhitzung zu schützen.

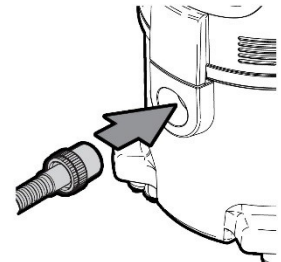


Achtung:

Bei Schaumentwicklung oder Flüssigkeitsaustritt sofort die Arbeit beenden und den Behälter entleeren. Zur Vermeidung von Schaum kann ein Schaumkiller eingesetzt werden.

Zusätzlich die folgenden Punkte beim Saugen von Flüssigkeiten beachten:

1. Darauf achten, dass der Sauger ausgeschaltet ist.
2. Saugschlauch inklusiv Saugdüse anschließen.
3. C-Storz-Druckschlauch anschließen und gegen schlagen gesichert zum gewünschten Punkt verlegen. Wir empfehlen für die ersten 3-5 m der Druckleitung den Einsatz von formstabilen Spiralschläuchen, um eine optimale Förderleistung der Entleerungspumpe zu gewährleisten. Nach dem formstabilen Schlauch kann mit üblichen Feuerwehrdruckschläuchen weitergearbeitet werden.



Gefahr:

Darauf achten, dass das Druckschlauchende ausreichend gesichert und befestigt ist. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Schlauchende beim Einschalten der Pumpe schlägt.

4. Stecker der Anschlussleitung in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose stecken.



Gefahr durch elektrischen Schlag:

Den Wassersauger ausschließlich über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA betreiben.

5. Entleerungspumpe in Betriebsbereitschaft setzen: Motorschutzschalter Pumpe EIN/AUS (1) auf Position 1.
6. Sauger einschalten: Drehschalter (2) Wassersauger EIN/AUS auf Position 1. Der Saugermotor und die Entleerungspumpe laufen an.
7. Flüssigkeiten können aufgesaugt.
8. Die Entleerungspumpe läuft permanent und entleert den Behälter.
9. Ist das Filtersieb verschmutzt, ist es manuell zu reinigen (siehe Abschnitt 6.4).

4.3 Trockene Stoffe saugen

Das Aufsaugen trockener Stoffe ist nur nach Umbau des Saugers auf Trockensaugbetrieb möglich. Folgende Artikel des optionalen Zubehörpakets werden dafür benötigt:

- Dichteinsatz Mini-Aquatix
- Blindkupplung C-Storz
- Vlies-Filtersack Mini-Aquatix
- Vlies-Filterelement



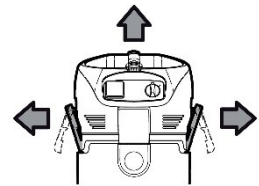
Achtung:

Gesundheitsgefährliche, brennbare und explosive Stäube und Materialien sowie heiße Materialien dürfen nicht aufgesaugt werden.

4.3.1 Umbau auf Trockensaugbetrieb

Für den Umbau des Saugers auf Trockensaugbetrieb die folgenden Punkte beachten:

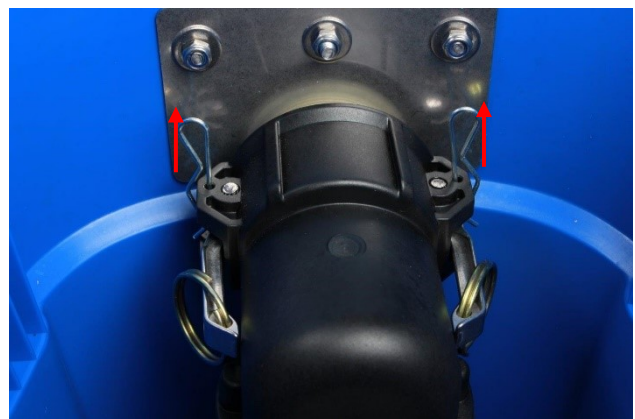
1. Sauger vom Stromnetz trennen und gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken sichern. Steckverbindung zwischen Saugerkopf und Pumpe trennen, Verschlussklammern am Behälter öffnen und Saugerkopf abnehmen.



2. Kabeldurchführung der Entleerungspumpe aus dem Behälter entnehmen.



3. Sicherungssplinte der Winkelrückschlagklappe entfernen.



4. Schnellkupplung an der Winkelrückschlagklappe öffnen.



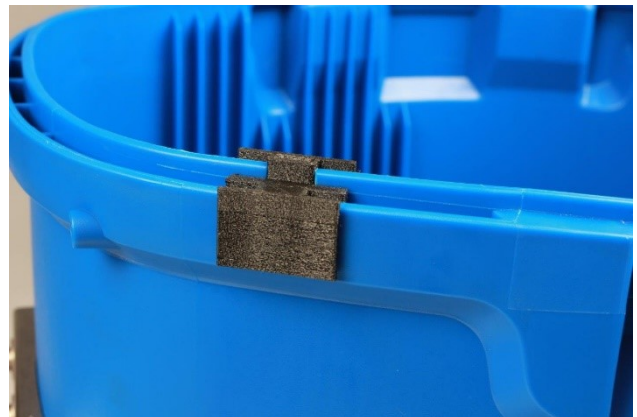
5. Entleerungspumpe ausbauen.



6. Dichteinsatz (im optionalen Zubehöropaket enthalten) im Behälter einsetzen.



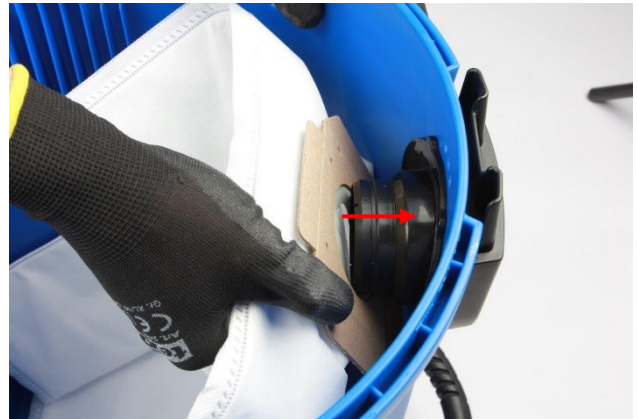
7. Eingesetzter Dichteinsatz.



8. Blindkupplung C-Storz (im optionalen Zubehörpaket enthalten) auf der Druckseite montieren.



9. Vlies-Filtersack (im optionalen Zubehörpaket enthalten) einsetzen.



10. Fertig eingesetzter Vlies-Filtersack



11. Nasssaugsieb demontieren. (siehe auch Abschnitt 6.4)



12. Vlies-Filterelement (im optionalen Zubehörpaket enthalten) einsetzen (siehe auch Abschnitt 6.4).



13. Saugerkopf aufsetzen.



14. Verschlusskappe anbringen.

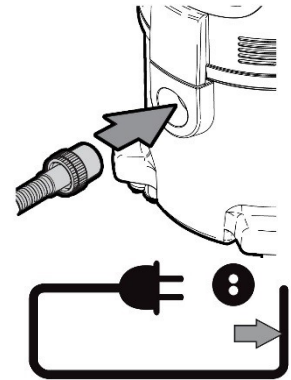


15. Der Umbau des Saugers von Trocken- auf Nasssaugbetrieb erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4.3.2 Trockensaugbetrieb

Nach dem Umbau auf Trockensaugbetrieb die folgenden Punkte beim Saugen von trockenen Stoffen beachten:

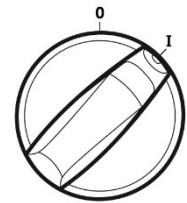
1. Darauf achten, dass Sauger und Pumpe ausgeschaltet sind (siehe Abschnitt 3.5).
2. Saugschlauch inklusiv Saugdüse anschließen.
3. Stecker der Anschlussleitung in eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose stecken.



Gefahr durch elektrischen Schlag:

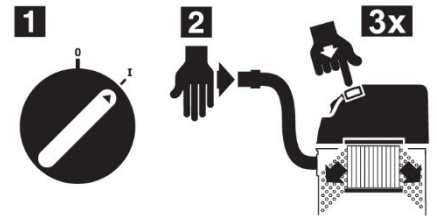
Den Wasserauger ausschließlich über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA betreiben.

4. Sauger einschalten: Drehschalter (2) Wasserauger EIN/AUS auf Position 1



Wenn die Saugleistung nachlässt:

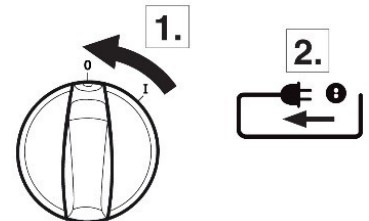
1. Drehschalter auf Position 1 belassen.
2. Mit der Handfläche Düsen- oder Saugschlauchöffnung verschließen.
3. Betätigungsknopf für die Filterabreinigung dreimal drücken. Die Lamellen der Vlies-Filterelements werden durch den dabei entstehenden Luftstrom von abgelagertem Staub gereinigt.



Ist das Filterelement stärker verschmutzt, ist es manuell zu reinigen (siehe Abschnitt 6.4).

4.4 Sauger ausschalten

1. Sauger ausschalten, dazu Drehschalter (2) Wasserauger EIN/AUS auf Stellung 0 drehen.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Sauger gemäß Abschnitt 6.2 und 6.3 reinigen.



5 Zubehör

5.1 Standardzubehör

Zum Standardlieferumfang des Mini-Aquatix gehört das Wassersaugset bestehend aus:

- 3 m Saugschlauch
- Handrohr aus Edelstahl
- 2 x 0,5 m Verlängerungsrohr aus Aluminium
- Bodensaugdüse
- Fugendüse

5.2 Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist für den Mini-Aquatix lieferbar:

- Zubehöropaket mit 3 oder 5 m PVC-Spiraldruckschlauch, C-Storz Absperrkugelhahn, C-Storz Blindkupplung, Dichteinsatz, Vlies-Filterelement und -Filtersack für Trockensaugen
- Personenschutzschalter in verschiedenen Ausführungen
- PVC-Spiraldruckschläuche als Druckschlauch für optimale Förderleistung
- C-Storz Absperrkugelhahn
- C-Storz Blindkupplung

Für Fragen zum Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

6 Service/Wartung

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und (De-)Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich zusätzlich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Grundsätzlich sind Arbeiten am Sauger und der integrierten Pumpe nur im Stillstand durchzuführen. Schalten Sie hierzu den Sauger durch Betätigen des entsprechenden Schalters am Bedienpanel aus. Sichern Sie Sauger bzw. Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken. Wassersauger, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

6.1 Wartungsintervalle

Der Mini-Aquatix ist komplett wartungsfrei ausgelegt. Alle schmierungsbedürftigen Bauteile verfügen über lebenslange Schmierung. Bei der jährlichen elektrischen Prüfung gemäß DIN VDE 0701-0702 ist zusätzlich ein Probelauf auf Funktionsfähigkeit des Wassersaugers durchzuführen. Im Falle von Vibrationen, unruhigem Pumpenlauf oder Schleifgeräuschen ist ein werksseitiger Kundendienst durchzuführen. Bei allen Saugern ist ein Öffnen des Sauger- und Pumpenmotors nicht zulässig. Reparaturen und Wartungen an den Motoren dürfen nur durch den Spechtenhauser Kundendienst oder im Werk durchgeführt werden. Bei Zuwiderhandlung entfällt jeglicher Garantie- und Schadensersatzanspruch.

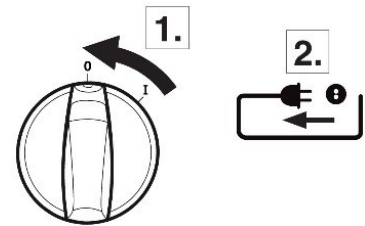
6.2 Pflege und Reinigung nach Nasssaugbetrieb

6.2.1 Reinigungsbetrieb mit Klarwasser

Den Sauger nach jedem Einsatz, insbesondere nach dem Einsatz in schlammigen Pumpmedien mit klarem Wasser reinigen. Dazu den Sauger für circa 10 Minuten mit klarem Wasser betreiben.

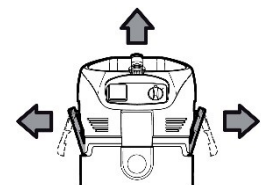
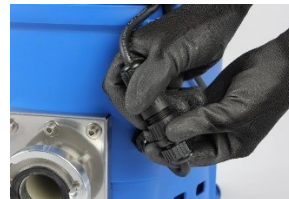
6.2.2 Schmutzbehälter reinigen und trocknen

1. Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Gerät bzw. Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken sichern.



2. Falls angeschlossen, Saugschlauch und Druckschlauch entfernen.

3. Steckverbindung trennen, Verschlussklammern am Behälter öffnen und Saugerkopf abnehmen.



4. Nasssaugsieb überprüfen. Bei verschmutztem Nasssaugsieb bitte Abschnitt 6.4 beachten.
5. Behälter ausspritzen und vollständig entleeren.



Nach dem Entleeren:

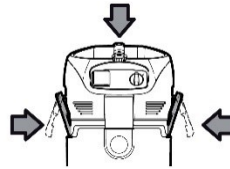
Behälterrand und Dichtungen reinigen, bevor der Saugerkopf wieder aufgesetzt wird. Wenn Behälterrand und Dichtungen verschmutzt oder beschädigt sind, sinkt die Saugleistung.

Bevor der Saugschlauch wieder eingesteckt wird:

Einlassfitting und Schlauchmuffe reinigen

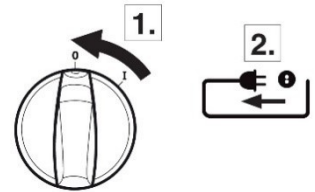
6. Saugerkopf und Behälter inklusiv Entleerungspumpe trocknen lassen.

7. Saugerkopf aufsetzen, Verschlussklammern schließen und Steckverbindung wieder ordnungsgemäß verbinden.
8. Auf richtigen Sitz der Verschlussklammern achten.
9. Sauger ohne Fördermedium laufen lassen. Im Falle von Vibrationen, unruhigem Pumpenlauf oder Schleifgeräuschen bitte Abschnitt 6.5 beachten.
10. Den Sauger in einem trockenen Raum abstellen, geschützt gegen unbefugte Benutzung.



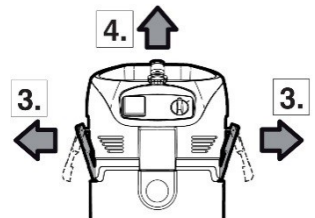
6.3 Pflege und Reinigung nach Trockensaugbetrieb

1. Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Gerät bzw. Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken sichern.



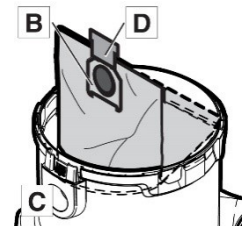
2. Falls angeschlossen, Saugschlauch entfernen.

3. Verschlussklammern am Behälter öffnen und Saugerkopf abnehmen.



4. Filtersieb überprüfen. Bei stark verschmutztem Filtersieb bitte Abschnitt 6.4 beachten.

5. Filtersack überprüfen. Bei vollem Filtersack: Filtersackmuffe (B) vorsichtig vom Einlassfitting (C) abziehen.

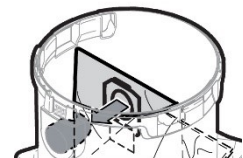


6. Filtersackmuffe mit Schieber (D) verschließen.

7. Filtersack gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

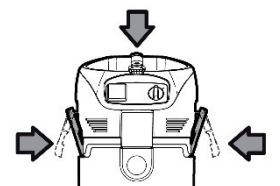
8. Behälter reinigen. Bei feuchtem Behälter und Filtersieb: Saugerkopf getrennt abstellen, damit das Nasssaugsieb und der Behälter trocknen können.

9. Filtersack B in den Behälter einlegen.



10. Filtersackmuffe kräftig auf Einlassfitting aufdrücken.

11. Saugerkopf aufsetzen.

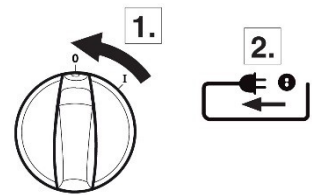


12. Verschlussklammern schließen. Auf richtigen Sitz der Verschlussklammern achten.

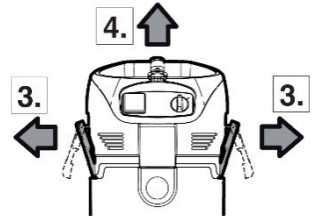
13. Den Sauger in einem trockenen Raum abstellen, geschützt gegen unbefugte Benutzung.

6.4 Filtersieb reinigen und wechseln

1. Sauger ausschalten und vom Stromnetz trennen.

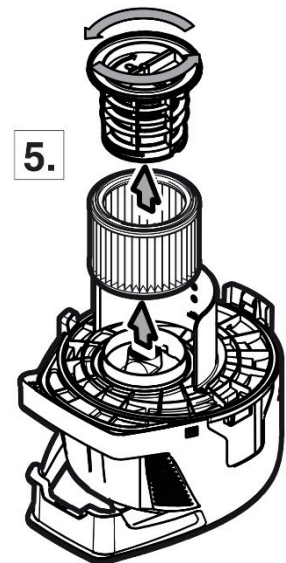


2. Verschlussklammern öffnen, Steckverbindung zwischen Saugerkopf und Behälter trennen und Saugerkopf vom Behälter abnehmen.



3. Saugerkopf mit dem Filterelement nach oben ablegen.

4. Filterstützkorb gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.



5. Filtersieb vorsichtig abnehmen.

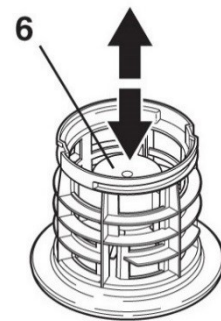
6. Filterdichtung reinigen, auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

7. Funktion des Schwimmers 6 prüfen: Beim Wenden des Filterstützkorb muss sich der Schwimmer leichtgängig hin- und herbewegen.

8. Filtersieb reinigen.

9. Gereinigtes oder neues Filtersieb aufsetzen.

10. Filterstützkorb aufsetzen und durch drehen im Uhrzeigersinn fest verriegeln.



11. Gebrauchtes Filtersieb gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



Achtung:
Niemaals ohne Filter saugen!

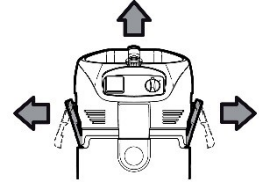
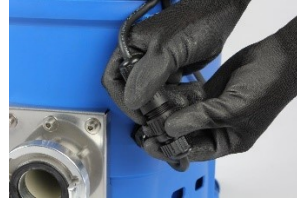
6.5 Überprüfung/Reinigung der Entleerungspumpe



Vorsicht:

Zur Überprüfung der Entleerungspumpe muss der Sauger vom Stromnetz getrennt sein. Sichern Sie den Sauger bzw. den Netzstecker gegen versehentliche Wiedereinschaltung bzw. versehentliches Wiedereinstecken.

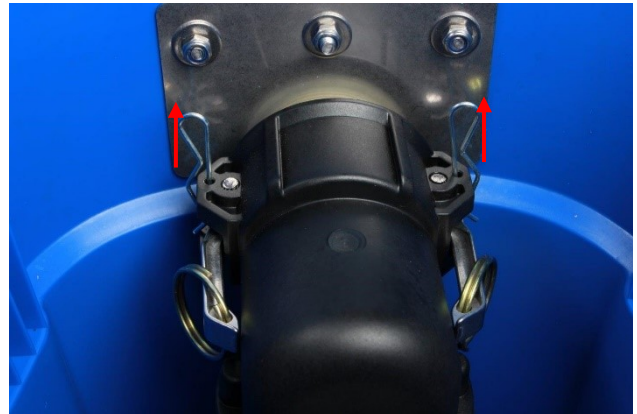
1. Steckverbindung trennen, Verschlussklammern am Behälter öffnen und dann Saugerkopf abnehmen.



2. Kabeldurchführung der Entleerungspumpe aus dem Behälter entnehmen.



3. Sicherungssplinte der Winkelrückschlagklappe entfernen.



4. Schnellkupplung an der Winkelrückschlagklappe öffnen.



5. Entleerungspumpe ausbauen.



6. Entleerungspumpe senkrecht stellen und alle 6 Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant M5 (also jede zweite Schraube) am Spiralgehäuse der Pumpe entfernen. Die weiteren 6 Torx-Sicherheitsschrauben am Spiralgehäuse nicht öffnen.



7. Motor vom Spiralgehäuse abziehen. Ggf. Spiralgehäuse und Laufrad reinigen und Laufrad auf Leichtgängigkeit prüfen.



8. Die Montage der Pumpe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Demontage.

9. Sauger ohne Fördermedium laufen lassen. Im Falle von Vibrationen, unrundem Pumpenlauf oder Schleifgeräuschen ist ein werksseitiger Kundendienst durchzuführen.

7 Probleme/Störung

Fehlfunktionen; Ursachen und Behebungen

Problem	Ursache	Behebung
Sauger läuft nicht, trotz Schalters-tellung „1“	Sicherung der Netzanschluss-steckdose hat ausgelöst	Netzsicherung einschalten
	Überlastschutz hat angespro-chen	Sauger ausschalten, ca. 5 Minuten abkühlen lassen. Lässt sich der Sau-ger dann nicht mehr einschalten, durch den Spechtenhauser Kunden-dienst prüfen lassen
	Selbst abschaltende Kohle-bürste ist abgenutzt	Kohlebürstenwechsel durch den Spechtenhauser Kundendienst durchführen lassen:
Sauger läuft, saugt aber nicht an	Entleerungspumpe defekt.	Gerät ausschalten. Behälter entlee-ren und Entleerungspumpe überprü-fen (siehe Abschnitt 6.5)
	Entleerungspumpe überlastet.	Druckschlauch überprüfen und ggf. Knicke und Verstopfungen im Druck-schlauch beseitigen.
	Entleerungspumpe nicht ange-schaltet oder eingesteckt.	Entleerungspumpe einschalten bzw. einstecken.
	Förderhöhe zu groß.	Saugbetrieb kurz unterbrechen und Pumpe den Behälter entleeren las-sen.
Entleerungspumpe läuft nicht	Motorschutz der Entleerungs-pumpe hat ausgelöst	Motorschutz resettet (siehe Ab-schnitt 3.5)
		Behälter entleeren, Entleerungs-pumpe überprüfen und ggf. reinigen (siehe Abschnitt 6.5)
		Viskosität des Pumpmediums zu hoch. Wenn möglich, das Pumpme-dium verdünnen.
	Überhöhte Motortemperatur	Lassen Sie den Pumpenmotor ab-kühlen. Bei erneutem Auslösen ist der Motor vom Spechtenhauser Kun-denservice zu überprüfen
Undichter Motor	Der Motor ist vom Spechtenhauser Kundenservice zu überprüfen.	
Verminderte Saugleistung	Saughöhe zu groß	Verringern sie die Saughöhe
	Saugschlauch/Düse verstopft	Entfernen Sie die Verstopfung im Saugschlauch/Düse
	Filtersieb verschmutzt	Filtersieb reinigen oder wechseln (siehe Abschnitt 6.4)
Keine Saugleistung	Behälter voll	Gerät ausschalten. Behälter entlee-ren. Funktion des Schwimmers im Filterstützkorb prüfen (siehe Ab-schnitt 6.4).
Spannungsschwankungen	Zu hohe Impedanz der Span-nungsversorgung	Das Gerät an eine andere Steckdose anschließen, die näher am Siche-rungskasten liegt. Es sind keine Spannungsschwankungen über 7% zu erwarten, wenn die Impedanz am Übergabepunkt $\leq 0,15 \Omega$ beträgt

Für weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

8 Sonstiges

8.1 Entsorgung von Altgeräten

Gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EC des europäischen Parlaments und des EU-Rats für Elektroaltgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment – WEEE) bzw. der Neufassung der EU-Richtlinie, 2012/19/EU, besteht die Verpflichtung, Elektroaltgeräte zu sammeln, diese vorschriftsgemäß zu behandeln, sie zu entsorgen und dies zu finanzieren. Jeder Hersteller ist verpflichtet, für Altgeräte anderer Nutzer als private Haushalte eine zumutbare Möglichkeit zur Rückgabe zu schaffen.

Die SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH übernimmt die Verantwortung für ihre Produkte und führt sie nach ihrer Nutzung einem hochwertigen Recyclingprozess zu. Für Geräte, die gewerblich oder in öffentlichen Einrichtungen genutzt wurden - sogenannte B2B Geräte - haben wir bequeme Rückgabe- und Entsorgungslösungen für Sie bereitgestellt.

Die SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH hat einen Recycling-Vertrag mit dem European Advanced Recycling Network (EARN Elektroaltgeräte Service GmbH) geschlossen und übernimmt dabei die Kosten für die Behandlung, das Recycling und die Verwertung von Spechtenhauser Produkten. Im Gegenzug bittet die SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH seine Kunden, die Kosten für den Transport zum zertifizierten Recyclingbetrieb zu tragen. Wenn Sie Spechtenhauser Altgeräte an uns zurückgeben und über uns entsorgen lassen wollen, nehmen Sie bitte über die Mailadresse shg@spechtenhauser.de direkt Kontakt zu uns auf und geben dabei die Bezeichnung und die Anzahl der Altgeräte an, die entsorgt werden sollen. Sie erhalten dann ein Angebot zur Abholung der Geräte. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, eine Spedition Ihrer Wahl oder einen entsprechenden Paketdienst zu beauftragen, um die Elektroaltgeräte zurück zu senden.

Eigenverantwortung im Hinblick auf das Löschen personenbezogener Daten

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß § 19a ElektroG etwaige personenbezogene Daten auf den zu entsorgenden Geräten von Ihnen zu löschen sind.

Bedeutung des Symbols zur Kennzeichnung von Elektrogeräten

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Elektrogeräten weist auf eine separate Sammlung von Elektroaltgeräten hin und bedeutet, dass diese nicht in den Hausmüll entsorgt werden dürfen.



8.2 Garantie

Für Garantie und Gewährleistungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen im Zuge technischer Neuerungen vorbehalten.

8.3 Prüfungen und Zulassungen

Elektrotechnische Prüfungen sind nach den Vorschriften der Unfallverhütungsvorschriften (BGV A3) und nach DIN VDE 0701 Teil 1 und Teil 3 durchzuführen. Diese Prüfungen sind gemäß DIN VDE 0702 in regelmäßigen Abständen und nach Instandsetzung oder Änderung erforderlich.

EG-Konformitätserklärung
Declaration of EC-Conformity
Attestation de Conformité CE
Declaración de conformidad CE

Hiermit erklären wir, dass alle Exemplare unserer Geräte
Herewith we declare that all our devices
Nous attestons par la présente, que tous nos produits
Por la presente declaramos, que todas las unidades de nuestros dispositivos

Mini-Aquatix

den wesentlichen Schutzanforderungen folgender Richtlinien entsprechen:
comply with the following provisions applying to:
correspondent aux principales directives suivantes:
se corresponden con los requisitos esenciales de protección de las siguientes directivas :

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive / Directive machine / Directiva de máquinas 2006/42/EG

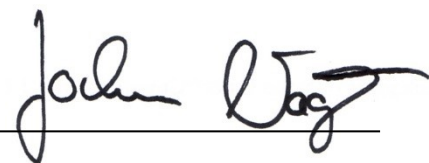
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:
Applied harmonized standards in particular:
Principales normes harmonisées, en particulier:
Normas armonizadas empleadas, en especial :

2006/42/EG
EN 12100
EN 60335-1
EN 60335-2-69

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
By altering the device without approval the declaration would invalidate.
Toute modification de la machine, effectuée sans notre accord, annule la validité de la présente déclaration.
En caso de una modificación del dispositivo no acordada con nosotros esta declaración pierde su validez.

D-86875 Waal, 14.02.19

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH



Jochen Wagner
Geschäftsführer
Managing director
Gérant
Director ejecutivo

Bevollmächtigter der technischen Unterlagen nach 2006/42/EG:
Authorized person of the technical documentation according to 2006/42/EC:
Agent de la documentation technique selon 2006/42CE:
Apoderado para la documentación técnica según 2006/42/CE:

SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3
86875 Waal
Deutschland / Germany / Allemagne / Alemania

